

# Stillstand auf dem Wilhelmsplatz

Beschattung, Wasserspender und Sitzbänke lassen auf sich warten – Aktionsbündnis will Gemeinderat zur Hilfe holen

Von Peter Wiest



Wenn es heiß wird, heizt sich der Boden des Wilhelmsplatzes auf bis zu 60 Grad auf – Beschattung lässt trotz Gemeinderatsbeschluss weiter auf sich warten. Foto: Philipp Rothe

**Weststadt.** Für die Mitglieder des Aktionsbündnisses „Unser schöner Willi“ ist es nicht mehr und nicht weniger als ein Hin und Her mit der Stadt, nachdem dort seit 2020/21 „eigentlich nichts mehr passiert ist“. So zumindest sehen es Lutz Hager, Sabine Röhl, Stefan Brunner und Andreas Stolz vom Bündnis, die am Wochenende im Markthäuschen auf dem Wilhelmsplatz zusammenkamen, um das weitere Vorgehen zur Verbesserung des Platzes zu besprechen. Da man sich von der Stadt weitgehend im Stich gelassen fühlt, gibt es jetzt Überlegungen, den Gemeinderat zur Vorstellung der aus Sicht des Bündnisses unabdingbar notwendigen Projekte und Umbauarbeiten einzuladen. „Das wäre letztlich für alle gut, und vielleicht bewegt sich dann ja doch wieder etwas“, so Stefan Brunner.

Bewegt hat sich bei den Umbauvorhaben und Instandsetzungen nichts mehr, nachdem die Pläne dafür von der Stadt angesichts ihrer prekären Finanzlage letztes Jahr vorerst auf Eis gelegt wurden, obwohl der Gemeinderat diesen bereits Anfang Mai 2024 zugestimmt hatte. Drei Projekte liegen dem Aktionsbündnis dabei derzeit besonders am Herzen: die technischen Voraussetzungen für eine Beschattung von Platzflächen bei hohen Temperaturen, die Einrichtung eines Wasserspenders und die Wiederaufstellung von Sitzbänken rund um den Baum auf dem Platz vor dem Markthäuschen. Zudem wird ein zweiter Stromanschluss für Veranstaltungen dringend benötigt, und die Randbereiche sind in sehr schlechtem Zustand. „Angeblich ist das alles in Bearbeitung“, so Hager: „Aber de facto bewegt sich hier absolut nichts.“

Aus einem Voranschlag der Stadtwerke geht hervor, dass die Installation eines Wasserspenders rund 26 000 Euro kosten würde. „Es muss doch auch günstiger gehen; wir haben ja die Anschlüsse auf dem Willi“, findet Hager. Auch die eigentlich zugesagten Bänke vor dem Markthäuschen lassen auf sich warten, wobei dort laut Andreas Stolz immerhin demnächst eine stabile Stange in einer Halterung fest im Boden installiert werden soll, mit deren Hilfe dann sowohl Lichterketten als auch Vorrichtungen zum Schattenwerfen angebracht werden könnten.

„Schattenmöglichkeiten für den gesamten Platz sind dringend erforderlich“, so Sabine Röhl von der Interessengemeinschaft Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss (IHKKG), die den samstäglichen Markt auf dem Platz ausrichtet. Im vergangenen Jahr war die Tageshitze an elf Samstagen so stark, dass sich der Boden auf 60 Grad Celsius erwärmte. Um dies zu vermeiden, müsste ein Aufhängesystem mit Hülsen im Boden installiert werden, in die entsprechende Beschattungsvorrichtungen eingelassen werden könnten.

„Die Verwaltung denkt zu komplex und ist in ausufernden baurechtlichen Vorschriften gebunden. So kommen wir nie zu umsetzbaren Lösungen“, so Lutz Hager. „Wir könnten viel mehr auf die Beine stellen, wenn wir den Willi zu einem Bürgerprojekt machen.“ Dafür will sich das Aktionsbündnis Unterstützung vom Gemeinderat holen und die Gemeinderäte in den kommenden Wochen auf den Wilhelmsplatz einladen – auch weil sich viele Anwohner gerne einbringen und selbst mit anpacken würden: „Das Engagement und die Bereitschaft dafür sind wirklich groß.“

Das Aktionsbündnis „Unser schöner Willi“ ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Initiativen und Organisationen sowie Bürgern der Weststadt. Initiatoren sind der Stadtteilverein West-Heidelberg, die IHKKG, die Zukunftswerkstatt Weststadt und der Verein „Urban Innovation“. Nach einer Bürgerbeteiligung 2021 konnten konkrete Anforderungen formuliert werden – von der Infrastruktur für Veranstaltungen über einen Trinkwasserbrunnen und Sonnenschutz bis zu sanitären Anlagen. Einem entsprechenden Planentwurf hatte der Gemeinderat 2024 zugestimmt. Das Aktionsbündnis kündigte an, nicht nachzulassen: „Wir werden auf jeden Fall weitermachen und nicht Ruhe geben, bis wir unser Ziel erreicht haben.“

